



Dank einer guten Zusammenarbeit
**IN DER VIELFALT
GEMEINSAM STÄRKER**



Kontakt

Nathalie Borer
Leiterin Begleitung Junghunde und Hundebesorgung
+41 (0)61 906 30 00

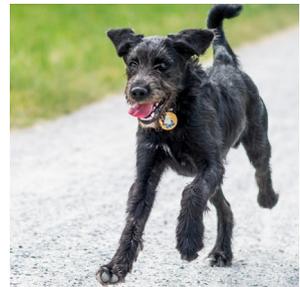
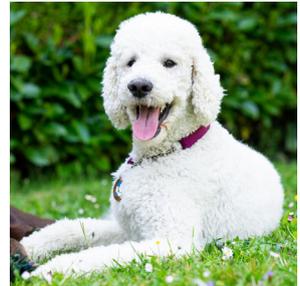
Blindhunde Liestal | VBM

Weideliweg 20 | CH-4410 Liestal
vbm@blindhund.ch | +41 (0)61 906 3000
blindhund.ch
IBAN CH47 0900 0000 4000 1488 4

Wer sind wir?

Die Blindenhundeschule Liestal | VBM besteht seit 1986. Wir bilden Blinden- und Vertrauenshunde aus und unterstützen so Menschen mit Sehbehinderungen oder autistischer Wahrnehmung. Die Blindenhundeschule Liestal ist vom Bundesamt für Sozialversicherungen anerkannt und Mitglied von International Guide Dog Federation (IGDF) und Assistance Dogs International (ADI). Zudem sind wir auch auf nationaler Ebene Mitglied des SZBLIND (Schweizerischer Zentralverein für das Blindenwesen) und von Autismus Schweiz. Wir setzen auf eine artgerechte Ausbildung und liebevolle Betreuung unserer Schützlinge sowie eine partnerschaftliche Zusammenarbeit.

Unsere Schule, das „Weideli“, ist zudem ein Seminarzentrum inkl. Hotelzimmern und befindet sich in Liestal, umgeben von einem bewaldeten Naherholungsgebiet. Unser Team besteht aus ca. 20 Mitarbeitenden, einigen Freiwilligen und dem Vorstand.



Unsere Rassenvielfalt

Die Bedürfnisse, Ansprüche und Wünsche an einen Blinden- oder Vertrauenshund sind genau wie wir Menschen vielfältig und individuell. Deshalb bilden wir verschiedene Rassen für unsere Klientinnen und Klienten aus. Um nur einige zu nennen: Grosspudel, Labrador Retriever, Barbet, Schweizer Schäferhund, Bergamasker und diverse Designer-Rassen wie z.B. Goldendoodle.



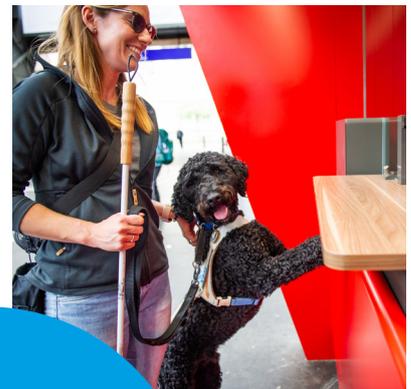
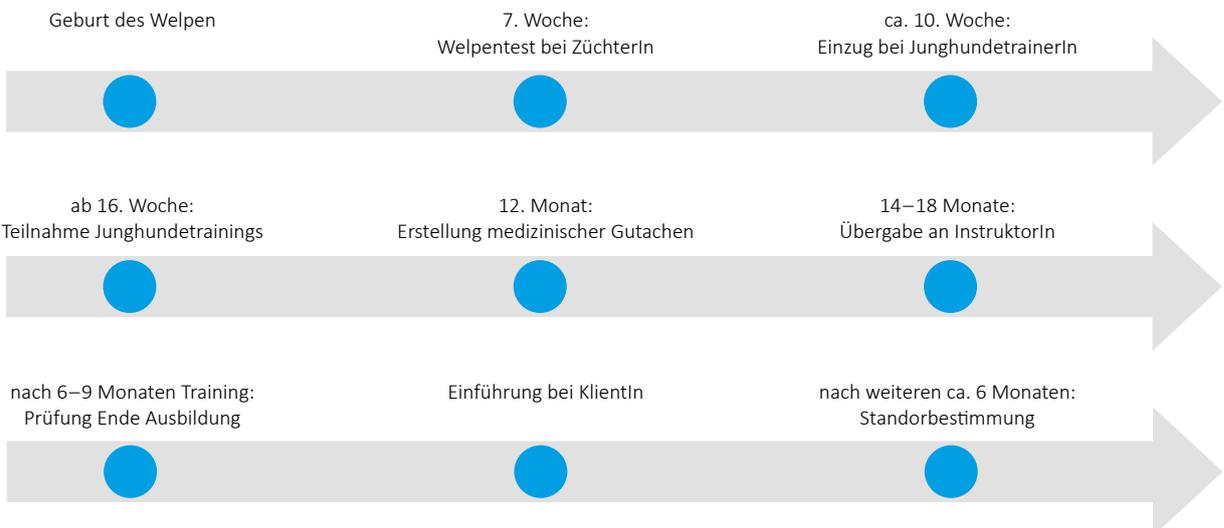
**OB BARBET,
BERGAMASKER,
GOLDEN RETRIEVER,
LABRADOR ODER
PUDEL – UNSERE HUNDE
HELFFEN.**

Vom Welpen zum Blinden- oder Vertrauenshund

Der Weg vom Welpen zum Blinden- oder Vertrauenshund dauert durchschnittlich 2.5 bis 3 Jahre und ist abhängig von der Hunderasse. Dabei dauert die Lernzeit im Führgeschirr nur wenige Monate – der zeitmässig grösste Anteil nimmt die Aufzucht bei den Junghundetrainerinnen und -Trainern (Patenfamilien) ein. Wir begleiten die JunghundetrainerInnen während der gesamten Zeit und leiten sie an. Wir sehen unsere Junghunde regelmässig und können uns somit auch über ihre Entwicklung freuen.

Die Hunde sind nach einer ca. 6-monatigen intensiven Einführungszeit während rund 8 Jahren im Einsatz (abhängig vom Gesundheitszustand) und werden in dieser Zeit regelmässig von unseren Instruktorinnen und Instruktoeren betreut.

Die Pensionierung wird sorgfältig vorbereitet und begleitet. Die Hunde werden nach ihrer Einsatzzeit als Privathunde platziert.



**DER WEG ZUM
BLINDEN- ODER
VERTRAUENSHUND DAUERT
DURCHSCHNITTlich
2.5 – 3 JAHRE.**

Eine mögliche Zusammenarbeit?

In eine Zucht fliesst viel Liebe, Achtsamkeit aber auch Aufwand und Zeit. Dies sind auch die Werte, die für uns zählen. Eine gute Zusammenarbeit ermöglicht uns daher von Beginn an, die Welpen optimal auf ihre spätere Herzensaufgabe vorzubereiten.

- Für uns ist es von grosser Bedeutung, dass wir den oder die Welpen im Alter von ca. 7 Wochen aus dem Wurf (wenn möglich aus dem gesamten Wurf) aussuchen dürften. Unsere Erfahrung hat gezeigt, dass sich in diesem Alter die unterschiedlichen Charaktere ausgeprägter zeigen, was uns ermöglicht, gewisse Eigenschaften für die zukünftige Aufgabe zu erkennen.
- Die Wahl des geeigneten Welpen ist die Basis, um später erfolgreich einen Hund zum Blinden- oder Vertrauenshund auszubilden. Die gesuchten Talente und Charaktereigenschaften unterscheiden sich je nach dem stark von denen eines Privathundes und wir können diese somit weiterführend fördern. Ein Hund, der die passenden Eigenschaften mit sich bringt, wird bei der zukünftigen Aufgabe viel einfacher, schneller und erfolgreicher lernen und mit dem Menschen zusammenarbeiten.

- Informationen zu den Elterntieren und der Abstammung sind für uns ebenfalls wichtig und helfen uns, langfristig gesunde und stabile Hunde in den Einsatz zu geben.
- Wir garantieren, dass unsere Hunde immer Familienanschluss haben und nicht im Zwinger gehalten werden.
- Falls sich ein Hund nicht für die Ausbildung eignet, suchen wir sorgfältig einen passenden Platz. Oft darf er zur Junghundetrainerin oder zum Junghundetrainer, wo er aufgezogen wurde, zurückkehren.
- Gerne informieren wir unsere ZüchterInnen proaktiv zur Entwicklung des Hundes. So geben wir ihnen die Untersuchungsergebnisse der Augentests und die Röntgenergebnisse weiter und informieren zu wichtigen Entwicklungsschritten (z.B. Start der Ausbildung, bestandene Prüfung oder Karrierewechsel).

Möchten Sie mehr über uns erfahren oder haben Sie einen Wurf geplant? Nehmen Sie frühzeitig Kontakt mit uns auf!

Nathalie Borer
Leiterin Begleitung
Junghunde und
Hundebeschaffung



WIR INFORMIEREN
UNSERE ZÜCHTERINNEN
UND ZÜCHTER PROAKTIV
ZUR ENTWICKLUNG
DES HUNDES.



Gemeinsam helfen

Sie möchten uns gerne auch anderweitig unterstützen? Folgende Möglichkeiten stehen zur Verfügung:

Ehrenamtliche Einsätze

Wir suchen wir immer wieder für diverse Anlässe freiwillige und tatkräftige Hände. Wir freuen uns über ihre Anmeldung per E-Mail: vbm@blindenhund.ch

Jahreszuwendung

Mit einer Jahreszuwendung erhalten Sie viermal jährlich unser kostenloses Magazin mit spannenden Themen und Reportagen rund um die Blindenhundeschule Liestal.

Jahreszuwendung für Einzelpersonen | CHF 30.– ,
Für Mehrpersonenhaushalte | CHF 60.–

Spende

Mit einer Spende ermöglichen Sie uns, zuverlässige und professionelle Blinden- und Vertrauenshunde auszubilden.

Spendenkonto:

Verein für Blindenhunde und Mobilitätshilfen Liestal

Postkonto: 40-1488-4

IBAN CH47 0900 0000 4000 1488 4

oder per Twint



HERZLICHEN DANK FÜR
IHRE WERTVOLLE
UNTERSTÜTZUNG!